

EVOTEC BioSystems AG

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2000



An unsere Aktionäre

Das zweite Quartal war für EVOTEC durch das Erreichen eines bedeutenden technologischen Meilensteins geprägt. Die Funktionsfähigkeit unserer EVOscreen® Mark II-Anlage ist in den Forschungsinstituten von Novartis in Basel, Schweiz, und Pfizer in Sandwich, England, bestätigt worden.

Site Acceptance Test für EVOscreen® Mark II-Technologie erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten im Juli 2000 mitteilen, daß unsere beiden Partner per 30. Juni 2000 den Site Acceptance Test (Abnahmetest) für unsere Mark II-Anlagen positiv bestätigt haben. Jeweils eine EVOscreen® Anlage ist in das Eigentum von Novartis und Pfizer übergegangen und wird dort unmittelbar integraler Bestandteil ihrer Wirkstoffforschung. EVOTEC hat damit die Entwicklung des weltweit ersten vollintegrierten und automatisch arbeitenden Screening-Systems fertiggestellt. Dieses ist in der Lage, kleinste Probenvolumina in der Größe eines Mikroliters auf potentielle neue pharmazeutische Wirkstoffe hin zu überprüfen. In Verbindung mit einer neuen Assay-technologie erreichen wir mit diesem System eine erhebliche Effizienzsteigerung bei der Identifizierung von neuen Medikamenten sowohl im Bezug auf Kosten wie auf die benötigte Zeit der einzelnen Tests. Gleichzeitig haben wir in der Kooperation mit Pfizer eine neue Detektionsmethode für einzelne Pharmamoleküle entwickelt, die wir als zusätzlichen Auswerteparameter in unser optisches Meßsystem integriert haben: Lebenszeitmessungen für fluoreszierende Einzelmoleküle. Für unsere eigenen Projekte, unsere Dienstleistungen und für unsere Kunden bedeutet dies eine Erweiterung des Methodenspektrums zur Auffindung neuer Wirkstoffe gegen innovative Targets aus der Genomforschung sowie häufig Verkürzungen der Entwicklungszeiten entsprechender Tests.

Die Wissenschaftler von SmithKline Beecham nutzen derzeit bei EVOTEC in Hamburg die für sie bestimmte Anlage für Tests und Schulungen. Außerdem führen sie gegenwärtig Abnahmetests einer EVOscreen® Mark II-Anlage in EVOTECs Laboratorien durch. Auch haben wir in der Kollaboration mit SmithKline Beecham das Probenträger-System zur Handhabung von Probenmengen im Format 1536 fertiggestellt, das in unserer weiterentwickelten Mark III-Anlage zum Einsatz kommen wird. Damit haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Über die Fertigstellung des Prototypen hatten wir im letzten Quartal berichtet. In den Pharma- und Biotech-Unternehmen verzeichnen wir für diese Probenträger sichtbar steigenden Bedarf.

Kapazität im Service-Geschäft für Pharmakunden aufgebaut. In der Vergangenheit haben wir unsere Arbeiten im Bereich des Wirkstoffforschungsservice überwiegend durch die Entwicklung von Assays und auf Basis unseres Mark I-Prototypen durchgeführt. Seit Juli befindet sich nun unser eigenes EVOscreen® Mark II-System im Einsatz. Damit haben wir erstmalig die Voraussetzungen geschaffen, unsere hocheffiziente Screening-Technologie industriell für umfangreiche Dienstleistungen einzusetzen. Im Rahmen der bestehenden Kundenaufträge mit Roche und BASF können wir bereits den Durchsatz wie auch die Qualität der erhaltenen Daten eindrucksvoll bestätigen. Die Entwicklung geeigneter Testsysteme für einige Targetklassen wurde durch den Einsatz unserer Technologie überhaupt erst ermöglicht. Nun geht es in der zweiten Jahreshälfte und insbesondere im vierten Quartal darum, die bestehenden Aufträge erfolgreich auf der Anlage zu verarbeiten und neue Aufträge zu akquirieren. Per Ende Juni haben wir etwa 60 % der für die Erreichung unseres Umsatzziels in diesem Geschäftsbereich notwendigen Aufträge bereits kontrahiert. Zudem stehen wir derzeit mit einer Reihe bekannter Pharma- und Biotech-Unternehmen in aussichtsreichen Verhandlungen und erwarten, daß wir in den folgenden zwei Quartalen mehrere Abschlüsse tätigen werden, um unsere Umsatzziele für 2000 in diesem Geschäftsbereich zu erreichen.

EVOTECs Kompetenz bei zellbasierten Testsystemen deutlich gestärkt. In der Vergangenheit lag EVOTECs besondere Stärke in der Entwicklung biochemischer Testsysteme. Ein erheblicher Teil unserer Forschung war aber auch darauf gerichtet, Technologien und Instrumente verfügbar zu machen, die sich zur Durchführung von Tests an lebenden, zellulären Systemen eignen. Hier sind wir durch die Herstellung eines neuen generischen Testsystems (VLiP-Technologie) und durch die Akquisition der GENION erheblich weitergekommen:

VLiP-Technologie. Nach ersten Erfolgen in den letzten Jahren haben wir im ersten Quartal mit unserer VLiP-Technologie über einen Durchbruch im Testen zellulärer Systeme berichtet. Viele herkömmliche Probleme wie Ungenauigkeit und mangelnde Reproduzierbarkeit, die bei der Verwendung von zellulären Systemen in der Wirkstoffforschung bestehen, werden durch diese neue innovative Methode beseitigt. In den letzten Wochen konnten wir anhand eindrucksvoller Daten bestätigen, daß diese Technologie nicht nur für die wichtige Target-Gruppe der Zellmembran-ständigen Rezeptoren (insbesondere GPCRs) hervorragende Ergebnisse erzielt, sondern auch für eine Vielzahl anderer zellulärer Targetfamilien. Beispiele haben wir für nukleare Rezeptoren und für die Messung von Signaltransduktionswegen in einer Zelle nachgewiesen. Hierüber haben wir mit großer Resonanz auf wissenschaftlichen Tagungen berichtet. Das Interesse an der Nutzung der VLiP-Technologie über Dienstleistungen und Technologielizenzen ist sowohl bei bestehenden als auch potentiellen Neukunden erheblich. Wir gehen heute davon aus, daß wir Verhandlungen in diesem Bereich in den kommenden Monaten abschließen werden.

Übernahme der GENION GmbH. Der zweite Aspekt, der entscheidend zur Stärkung von EVOTECs Wettbewerbsposition in der Entwicklung zellulärer Testsysteme beigetragen hat, ist die Akquisition der Hamburger GENION Forschungsgesellschaft mbH. GENION hat eine besondere Expertise auf dem Gebiet der Ionenkanal-Assays, insbesondere der Kaliumkanäle. Die technisch schwer zugänglichen Ionenkanäle stellen für die Wirkstoffentwicklung aus zwei Aspekten eine wichtige Targetklasse dar. Einerseits werden sie mit diversen Krankheiten in Verbindung gebracht, z.B. Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Andererseits werden sie häufig indirekt und unerwünscht durch Pharmaka beeinflusst. Eine Folge kann beispielsweise die Ausbildung von Herzrhythmusstörungen sein. Durch Kombination der GENION-Technologie und Testzelllinien mit unseren optischen Nachweisverfahren und innovativen Technologien für automatisierte Hochdurchsatz-Testverfahren werden wir den Einsatzbereich und die Angebotspalette für die Industrie stark erweitern können. GENION hat bereits heute eine breite Kundenbasis in der pharmazeutischen Industrie.

Innovatives Geschäftsmodell durch Gründung der DIREVO AG implementiert. Wir betrachten uns als Dienstleister für die pharmazeutische und Biotechnologieindustrie. Bei Produktentwicklungen wollen wir an Gewinnpotentialen beteiligt sein, nicht aber das volle finanzielle Risiko tragen, das vor allem im Pharmabereich mit den hohen Ausfallraten von Entwicklungsprojekten verbunden ist. Deshalb haben wir uns für ein Geschäftsmodell entschieden, das wir mit der Gründung der DIREVO AG erstmals umgesetzt haben. Wir haben durch Einbringung von Lizenzrechten an EVOTEC-Technologien in eine Unternehmensneugründung eine 65-prozentige Beteiligung an deren Stammkapital erhalten. Die Finanzierung des eigenständig geführten Unternehmens soll noch in diesem Jahr über Einbringung von Venture-Capital gesichert werden. Das Unternehmensziel ist die Entwicklung von in ihrer Funktion evolutiv optimierten Biomolekülen wie Enzymen für den industriellen und pharmakologischen Einsatz. Für die Venture-Capital-Geber besteht die Attraktivität des Modells darin, daß DIREVO mit EVOTECs bestehender Technologieplattform unmittelbar und ohne aufwendige eigene Technologieentwicklung Projekte effizient bearbeiten kann. Das heißt, hunderte unterschiedlicher Varianten produzierender Zellen können sofort quantitativ auf die Eigenschaften der spezifisch hergestellten Biomoleküle analysiert werden. Wir arbeiten daran, weitere solche Biotech-Allianzen zu starten.



Finanzbericht

Umsatz. In den ersten sechs Monaten 2000 stieg der Umsatz der EVOTEC-Gruppe gegenüber dem Vergleichszeitraum in 1999 um 186 % auf 12,5 Millionen DM. 11,5 Millionen DM entfielen auf den Geschäftsbereich Wirkstoffforschungs-Technologie und Instrumente. Darin enthalten sind Umsätze durch Meilensteinzahlungen und Forschungsgelder aus den Verträgen mit EVOTECs Pharmapartnern Novartis, SmithKline Beecham und Pfizer (5,4 Millionen DM) sowie aus dem Verkauf von Instrumenten (6,1 Millionen DM). Die Höhe der Instrumentenverkäufe resultiert aus der erfolgreichen Abnahme unserer EVOscreen® Mark II-Anlagen durch unsere Partner Novartis und Pfizer im zweiten Quartal 2000. Die übrigen Umsätze in Höhe von 1,0 Millionen DM stammen aus dem Geschäftsbereich Dienstleistungen und Produkte für die Wirkstoffforschung. Diese sind bisher insbesondere Abrechnungen aus der Entwicklung von Assays.

Personalentwicklung. Im zweiten Quartal 2000 blieb die Mitarbeiterzahl der EVOTEC-Gruppe (ohne GENION) planmäßig konstant bei 234 Mitarbeitern. Ende Juni 2000 waren 189 Mitarbeiter bei der EVOTEC BioSystems AG, 25 Mitarbeiter bei der EVOTEC Analytical Systems GmbH und 20 Mitarbeiter bei der EVOTEC NeuroSciences GmbH angestellt. Durch die Akquisition der GENION Forschungsgesellschaft GmbH erhöhte sich der Personalbestand zum 30. Juni 2000 um weitere 7 Mitarbeiter.

Ergebnis. Der Fehlbetrag von EVOTEC betrug im ersten Halbjahr den Erwartungen entsprechend 14,6 Millionen DM. Die Ursache hierfür liegt zum einen im weiteren Ausbau des Geschäftsbereiches Dienstleistungen und Produkte sowie in der gegenüber dem Vorjahr gesteigerten Entwicklungsleistung. Der Betriebsverlust in den ersten sechs Monaten 2000 war damit gegenüber dem Verlust im Vergleichszeitraum des Vorjahres erwartungsgemäß höher (+34 %). Die operativen Kosten sind im Verhältnis zum Umsatz jedoch deutlich unterproportional gestiegen.

Durch den starken Personalaufbau im letzten Jahr haben sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 42 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöht. Der erwartungsgemäße Anstieg der Herstellkosten der Produktverkäufe im Vergleich zum ersten Quartal ist ein Effekt, der hauptsächlich aus der Abrechnung der EVOscreen®-Anlagen im Rahmen der Technologieentwicklungsverträge resultiert. Die Steigerung der Vertriebs- und Verwaltungskosten um 60 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1999 ergibt sich maßgeblich aus der Intensivierung der Marketingaktivitäten im Rahmen des Aufbaus des Dienstleistungsgeschäftes sowie der Aktivitäten im Bereich Investor Relations. Die Erhöhung im Vergleich zum ersten Quartal resultiert im wesentlichen aus den Aufwendungen für die Jahreshauptversammlung.

Investitionen. Die Investitionen des ersten Halbjahres 2000 betragen 5,4 Millionen DM, welche im wesentlichen auf Investitionen im Sachanlagevermögen entfielen. Der Schwerpunkt lag hierbei auf Investitionen in eigenentwickelte Laborgeräte zur Ausstattung der Labore sowie dem Aufbau einer weiteren EVOscreen® Mark II-Anlage.

Am 30. Juni 2000 hat EVOTEC die GENION Forschungsgesellschaft mbH im Wege einer Sachkapitalerhöhung erworben. Der Überschuß des Kaufpreises über die erworbenen Netto-Vermögensgegenstände (4,2 Millionen DM) wird derzeit hinsichtlich seiner Verteilung auf die einzelnen Vermögensgegenstände und die Abschreibung eventueller unfertiger Forschungs- und Entwicklungsleistungen geprüft. Über die Möglichkeit der Anwendung der Pooling-of-Interest Methode gemäß US-GAAP ist noch keine Entscheidung gefallen.

Cashflow und liquide Mittel. In den ersten sechs Monaten 2000 betrug der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 18,0 Millionen DM, welcher sich hauptsächlich aus dem Verlust der Periode sowie dem Aufbau der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Kosten eines Akquisitionsvorhabens in Höhe von 1,1 Millionen DM enthalten. Der Nettomittelabfluß aus der Investitionstätigkeit für die ersten sechs Monate von 103,2 Millionen DM beinhaltet den Aufbau des Wertpapierbestandes von 98,5 Millionen DM. Der tatsächliche Mittelverbrauch lag daher bei DM 4,7 Millionen DM. In der laufenden Periode betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 14,5 Millionen DM, der hauptsächlich aus dem Zufluß der Kapitalrücklage aus der Mehrzuteilungsoption im Rahmen des Börsengangs resultiert. Die Liquidität inklusive Wertpapierbestand betrug am 30. Juni 2000 104,2 Millionen DM.

EVOTEC Kennzahlen

| | 1-6/1999 | 1-6/2000 | +/- % |
|-----------------------|----------|----------|-------|
| Umsatz | 4,4 | 12,5 | 185,5 |
| F + E Aufwand | 11,4 | 16,2 | 41,9 |
| Operatives Ergebnis | -12,3 | -16,5 | 33,9 |
| Mitarbeiter per 30.6. | 184 | 234 | 27,2 |

Finanzierungsstruktur der Technologieverträge

| Partner | Vetragslaufzeit | Volumen | Realisierte Umsätze |
|--------------------|-----------------|---------|---------------------|
| Novartis | 4/96-12/99 | 20 | 19,1 |
| SmithKline Beecham | 12/96-12/00 | 30 | 24,1 |
| Pfizer | 6/99-6/02 | 30 | 11,0 |

Angaben in Mio. DM

Ausblick. Im ersten Halbjahr haben wir uns im Rahmen unserer Planungen erfolgreich weiterentwickelt und durch Abnahme und Validierung unserer Technologie im Bereich zellulärer Assaysysteme wichtige Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen. Das Orderbuch für das Jahr 2000 sichert am 30. Juni 2000 unsere Umsatzplanung bereits zu über 75 % ab. Dabei hängt die Erreichung unseres Umsatzziels im hohen Maß von der zeitgerechten Ausführung unserer Aufträge ab. Die Fertigstellung dieser Aufträge liegt zu einem erheblichen Teil im vierten Quartal 2000. Damit werden die Abrechnungen in diesem Quartal überdurchschnittlich hoch sein.



Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US-GAAP

(ungeprüft)

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TDM

| AKTIVA | 31.12.1999 | 30.6.2000 | +/- % |
|--|----------------|----------------|--------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 112.437 | 5.730 | -94,9 |
| Wertpapiere | - | 98.486 | - |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.470 | 4.293 | -21,5 |
| Vorräte | 7.623 | 7.284 | -4,4 |
| Sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens | 2.981 | 5.781 | 93,9 |
| Umlaufvermögen, gesamt | 128.511 | 121.574 | -5,4 |
| Sachanlagevermögen, netto | 14.787 | 18.010 | 21,8 |
| Überschuß des Kaufpreises über erworbene Netto-Vermögensgegenstände | - | 4.238 | - |
| Sonstige Aktiva, netto | 1.054 | 1.027 | -2,6 |
| Bilanzsumme | 144.352 | 144.849 | 0,3 |
| PASSIVA | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits | 1.250 | 1.250 | 0,0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.843 | 3.651 | -37,5 |
| Abgegrenzte Verbindlichkeiten | 4.400 | 4.136 | -6,0 |
| Rechnungsabgrenzungen | 5.641 | 2.557 | -54,7 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 966 | 1.256 | 30,0 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt | 18.100 | 12.850 | -29,0 |
| Langfristiger Kredit, abzüglich kurzfristiger Anteil | 7.500 | 6.875 | -8,3 |
| Rechnungsabgrenzungen | 729 | 1.604 | 120,0 |
| Übrige | 11 | 11 | 0,0 |
| Ausgleichsposten Anteile Dritter | 76 | - | - |
| Eigenkapital | 117.936 | 123.509 | 4,7 |
| Bilanzsumme | 144.352 | 144.849 | 0,3 |

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP

(ungeprüft)

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TDM

| | Januar bis Juni | | | April bis Juni | | |
|--|-----------------|----------------|--------------|----------------|---------------|--------------|
| | 1999 | 2000 | +/- % | 1999 | 2000 | +/- % |
| Umsatzerlöse | | | | | | |
| – Wirkstoffforschungs-Technologie und Instrumente | 4.383 | 11.469 | 161,7 | 2.674 | 7.887 | 195,0 |
| – Dienstleistungen und Produkte für die Wirkstoffforschung | – | 1.045 | – | – | 547 | – |
| Umsatzerlöse, gesamt | 4.383 | 12.514 | 185,5 | 2.674 | 8.434 | 215,4 |
| Betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| – Forschung und Entwicklung | 11.449 | 16.246 | 41,9 | 6.421 | 8.553 | 33,2 |
| – Herstellkosten der Produktverkäufe | 222 | 4.722 | – | 222 | 4.133 | – |
| – Vertriebs- und Verwaltungskosten | 5.037 | 8.053 | 59,9 | 2.419 | 4.338 | 79,3 |
| Betriebliche Aufwendungen, gesamt | 16.708 | 29.021 | 73,7 | 9.062 | 17.024 | 87,9 |
| Operatives Ergebnis | -12.325 | -16.507 | 33,9 | -6.388 | -8.590 | 34,5 |
| Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen | | | | | | |
| – Zinserträge und (-aufwendungen) | 375 | 1.538 | 310,1 | 103 | 662 | – |
| – Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen | -320 | -376 | 17,5 | -320 | -168 | -47,5 |
| – Sonstige nichtbetriebliche Erträge (Aufwendungen) | 1.089 | 671 | -38,4 | 914 | 96 | -89,5 |
| Nichtbetriebliche Erträge, gesamt | 1.144 | 1.833 | 60,2 | 697 | 590 | -15,4 |
| Verlust vor Ertragsteuern und Minderheitsgesellschafter | -11.181 | -14.674 | 31,2 | -5.691 | -8.000 | 40,6 |
| – Steuerertrag | – | – | – | – | – | – |
| – Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 18 | 76 | – | 18 | – | – |
| Fehlbetrag | -11.163 | -14.598 | 30,8 | -5.673 | -8.000 | 41,0 |

Zusammenfassung der Konzern-Cashflow-Rechnungen zum 30. Juni

(ungeprüft)

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften
Angaben in TDM

| | 30.6.2000 | 30.6.1999 |
|---|-----------------|----------------|
| Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit: | | |
| Jahresfehlbetrag | -14.598 | -11.163 |
| Anpassungen des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung | 2.247 | 1.924 |
| Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten | -5.658 | -1.402 |
| Nettomittelabfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -18.009 | -10.641 |
| Cashflow der Investitionstätigkeit | | |
| Erwerb von Wertpapieren | -102.406 | -2.848 |
| Erwerb von Sachanlagevermögen | -5.396 | -3.357 |
| Erlöse aus Veräußerung von Wertpapieren | 3.919 | 4.375 |
| Sonstige | 672 | -309 |
| Nettomittelabfluß aus der Investitionstätigkeit | -103.210 | -2.139 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen | 15.138 | 0 |
| Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären | 0 | 4.800 |
| Tilgung eines Bankkredits | -625 | -625 |
| Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit | 14.513 | 4.175 |
| Nettoerhöhung der Liquidität | -106.707 | -8.605 |
| Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres | 112.437 | 31.175 |
| Liquidität per 30. Juni | 5.730 | 22.570 |

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Anne Hennecke
Investor Relations

Tel.: +49/40/5 60 81- 286
Fax: +49/40/5 60 81- 222
E-Mail: anne.hennecke@evotec.de
www.evotec.com

Jörn Aldag
Finanzvorstand

Tel.: +49/40/5 60 81-242
Fax: +49/40/5 60 81-222
E-Mail: joern.aldag@evotec.de